

NATURPARK TIROLER LECH

JAHRESBERICHT 2023



NATURPARK-TIROLER-LECH.AT

© Robert Eder

© Felix Lassacher





INHALT

- 4 Naturschutz
- 8 Umweltbildung
- 11 Forschung
- 12 Erholung
- 14 Regionalentwicklung
- 16 Öffentlichkeitsarbeit
- 18 Team und Kooperationen

VORWORT

Aus alt wird neu. In diesem Sinne hat die sehenswerte Naturausstellung „Der letzte Wilde“ eine neue Hülle bekommen und ist fortan im neuen Naturparkgebäude in Elmen zu besuchen. Die Einweihung und Eröffnung des umgebauten Ausstellungshauses mit Ranger-Station und integriertem Café/Restaurant fand im August 2023 im festlichen Rahmen statt. Gemeinsam mit dem Naturparkhaus Klimmbrücke entstand damit ein neues Naturparkzentrum im Herzen des Naturparks.

Wir freuen uns nun darauf, vielen Besucherinnen und Besuchern die Inhalte des Schutzgebietes weiterzugeben, Faszination dafür zu wecken und zu einem naturverträglichen Verhalten anzuregen.

Über die Eröffnung der Naturausstellung hinaus blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Frühjahr 2023 übernahm Nora Schneider M.A. mit Lena Nicklas M.Sc. die Geschäftsführung des Vereins, da Isabella Hilti M.Sc. sich beruflich umorientierte. Gemeinsam mit der Schutzgebietsbetreuerin Mag. Caroline Winklmaier wurden zahlreiche Projekte entwickelt, alte Kooperationen gepflegt und neue Freundschaften geschlossen. Die folgenden Seiten des Jahresberichts fassen die Inhalte der Entwicklungen im Jahr 2023 zusammen.

Wir bedanken uns bei allen, die zur stetigen Unterstützung und Weiterentwicklung des Naturparks beitragen. Herzlichen Dank insbesondere an den Vereinsvorstand, an alle Mitglieder und Freunde des Vereins und an unser gesamtes Team!

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



Obmann Ing. Heinrich Ginther
mit der Geschäftsführung Nora Schneider M.A. und Lena Nicklas M.Sc.

Naturschutz 2023

BETREUUNG DER LAICHGEWÄSSER DER KREUZKRÖTE

Die Kreuzkröte (*Epidalea calamita*), das seltenste Amphib Österreichs, wird jährlich betreut. Kontrollen und gegebenenfalls Instandhaltung der Laichgewässer der Kreuzkröte in den Auwaldbereichen bei Oberpinswang und weiteren Gebieten wurden auch 2023 durchgeführt. Dabei werden die Laichgewässer laufend kontrolliert und bei Bedarf mit Wasser befüllt. Bei Laicherfolg beginnt die Pflege, etwa durch den Aufbau von Laichkäfigen, um den Prädationsdruck zu verringern. Zur Betreuung gehört auch wesentlich die Dokumentation der Populationsentwicklung. 2023 konnten in Oberpinswang 14 adulte Kreuzkröten, 4 Laichschnüre und 14 Juvenile verzeichnet werden. Weiters wurden dort 6 adulte Laubrösche und 8 adulte Kammmolch Individuen aufgenommen. Insgesamt ist das Offenhalten der Auengebiete für das Überleben dieser Zielart notwendig. Das geschieht natürlicherweise



durch wiederkehrende Überschwemmungen der Flüsse. Bleiben diese aus, muss mit Pflegemaßnahmen, wie Beweidung, der Erhalt des Lebensraumes unterstützt werden.



Naturschutz 2023



PFLEGEMASSNAHMEN WALD-WIESENVÖGELCHEN

Die offenen Auenstrukturen im Lechabschnitt Pinswang, Musau und Vils bieten dem sehr seltenen Schmetterling Wald-Wiesenvögelchen (*Coenonympha hero*) noch letzte Lebensräume. Aufgrund fehlender Überflutungsdynamik wachsen die Auen jedoch zunehmend zu, was das Überleben des Schmetterlings vor extreme Herausforderungen stellt. Um den Fortbestand der Art zu sichern, wurden im Spätsommer 2023 durch den Verein JARO auf insgesamt 7 ha des Natura 2000-Gebietes mit Motorsensen und Rechen Altgras entfernt und der Gehölzaufwuchs eingedämmt. Diese Maßnahmen schaffen für die nächsten vier Jahre gute Bedingungen für den Lebensraum der Au. Langfristig wird eine Beweidung der Flächen angestrebt.

Auf den Flächen kommen neben der seltenen Schmetterlingsart weitere bedeutende FFH-Arten vor, die einen offenen, vegetationsarmen Lebensraum benötigen und bei fortschreitender Verbuschung verschwinden würden, wie z.B. der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling und die Kreuzkröte. Aber auch viele andere geschützte und gefährdete Pflanzen- und Insektenarten profitieren von den Maßnahmen, so dass sie für den



Erhalt der Biodiversität von besonderer Bedeutung sind. Parallel dazu wurden entlang der Starkstromtrasse am Kniepass und bei Unterpinswang durch den Maschinenring Pflegemaßnahmen in Form von Entbuschungen und Altgras-mahd durchgeführt, die ebenfalls den seltenen Offenland- und Trockenrasenarten, wie dem Wald-Wiesenvögelchen, als Lebensraum und Korridor dienen.

Naturschutz 2023

AMPHIBIENSCHUTZ

Wenn im Frühling die Nächte wärmer als 5 Grad werden, beenden Kröten und weitere Amphibien ihre Winterstarre und die Zeit der Amphibienwanderung beginnt. Auch die meisten Frösche, Unken, Molche und Salamander machen sich auf den gefährlichen Weg zu jenem Laichgewässer in dem sie geboren wurden, um sich dort fortzupflanzen.

Die Wanderung beginnt meist in der Abenddämmerung. Wird auf der Wanderung bereits der richtige Partner gefunden, tragen die Kröten-Weibchen die Männchen auf dem Rücken weiter. Auf dem weiten, oft tagelangen Weg treffen die Tiere auf viele Gefahrenquellen wie Autos oder Gullideckel. Durch den Klimawandel beginnt die Wanderung teilweise schon einige Wochen früher und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum, da es einen häufigeren Wechsel zwischen Frost und wärmeren Temperaturen gibt.

Hilfe kann hierbei durch das Aufbauen von sogenannten Froschzäunen erfolgen, was an mehreren Naturparkgemeinden unter anderem mit Hilfe des Naturparks erfolgt.



ARTENSCHUTZPROGRAMM ZWERGROHRKOLBEN

Der Naturpark Tiroler Lech trägt durch seine Naturschutzarbeit zur Erhaltung der europäischen Bestände des akut vom Aussterben bedrohten Zwergrohrkolbens (*Typha minima*) bei. Die Art wurde im letzten Jahrhundert durch wasserbauliche Maßnahmen an vielen Flüssen ausgerottet. Am Tiroler Lech, wo 1988 eine kleine Restpopulation der Art bei Unterpinswang gefunden wurde, gibt es eine der am längsten dokumentierten Artenhilfsmaßnahmen im Alpenraum. Bereits von 2013 bis 2023 wurde ein Artenhilfsprogramm durchgeführt, um die Population zu sichern und durch Wiederansiedlungen an dynamischen Umlagerungsstrecken zu vergrößern. Im anschlie-

ßenden LIFE-Projekt „Dynamisches Flusssystem Lech“ (2017 - 2021) wurde der Zwergrohrkolben an fünf neu geschaffenen Flussaufweitungen wieder angesiedelt. Ein Bestand in Unterpinswang bedarf einer kontinuierlichen Habitatpflege, die auch 2023 fortgesetzt wurde: Der Zwergrohrkolben-Standort wurde von der invasiven Fremdpflanze Späte Goldrute befreit. Bei einer Begehung mit Experten Prof. Dr. Norbert Müller im Rahmen des 19. Internationalen Alpine Workshops mit Prof. Dr. Maria Ignatieva am 3.7.2023 wurden unter anderem die prächtigen Bestände des Zwergrohrkolbens in der Stuibenu bei Forchach besichtigt. Hier konnte sich die Art seit der Wiederansiedlung durch Topfpflanzen im Jahr 2013 bereits sehr erfolgreich ausbreiten.

Naturschutz

2023

MANAGEMENT INVASIVER NEOPHYTEN

Die Fremdpflanzenbekämpfung erfolgte 2023 durch die Schutzgebietsbetreuung mithilfe des Vereins ISSBA und den Praktikantinnen des Naturparks. Dabei wurden zahlreich Aktionen zur Entfernung des Drüsigen Springkrauts, der Späten sowie der Kanadische Goldrute, des Riesen-Bärenklaus und des Japanischen Staudenknöterichs durchgeführt. Die kontinuierliche, jährliche Fremdpflanzenbekämpfung zeigt auf kleinräumigen Gebieten deutliche Erfolge. Problematisch sind jedoch großflächige Gebiete mit invasiven Neophyten sowie Gebiete mit Eintragungen von Samen und Abfällen. Die Samen werden durch auch durch Tiere und Wasser an weitere Standorte transportiert, wodurch sich gerade invasive Neophyten rasant verteilen.

Außerdem fanden mit dem Bundesrealgymnasium im Rahmen der Vorwissenschaftlichen Arbeit zum Projekt „Springkraut-Bekämpfung mit dem Bundesrealgymnasium Reutte“ Aktionen an vier Tagen mit insgesamt 124 SchülerInnen statt. Hierbei wurde tatkräftig Naturschutzarbeit durch viele helfende Hände umgesetzt.



VERTRAGSNATURSCHUTZ

Am 01.01.2023 begann die „ÖPUL 2023“-Förderperiode. 2023, wie auch das Vorjahr 2022, war ein „Beratungsjahr“ für die ÖPUL-Naturschutzmaßnahme. Möglichst viele Betriebe in den Schutzgebieten sollten durch die SchutzgebietsbetreuerInnen selbst beraten werden, um die Schutzziele bestmöglich umzusetzen. ÖPUL-Beratungen durch die Schutzgebietsbetreuung und weitere Tätigkeiten im Rahmen der ÖPUL-Beratungen wurden durchgeführt.

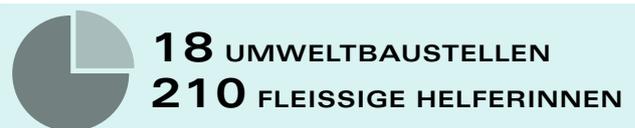
BIBERMANAGEMENT

Die Tätigkeiten der Biberbeauftragten im Auftrag des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz umfassen die Kartierung von Bibervorkommen, die Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Tätigkeiten, darunter wesentlich die Beratung.



© Manfred Loner

NATURSCHUTZAKTIONEN



Umweltbildung 2023

PROJEKT BIODIVERSITÄT UND UMWELTBILDUNG

Durch das Projekt „Biodiversität und Umweltbildung“ stand das Ökosystem Wiese mit all seinen Funktionen in den letzten drei Jahren im Vordergrund der Naturvermittlung. Bereits 2022 wurden Blühflächen im Außenbereich des Naturparkhauses Klimmbrücke angelegt und vielfältige, strukturreiche Flächen als Rückzugsorte für Insekten und Co. geschaffen. 2023 folgte die blütenreiche Gestaltung des neuen Naturparkzentrums in Elmen.

Die Flächen der Naturpark-Häuser konnten durch die mehrjährigen, regionalen Blümmischungen sowie den Blumenzwiebeln, Sträuchern und Bäumen ökologisch deutlich aufgewertet werden und inspirieren als schöne „Augenweiden“ zum

selbst ansäen. Für Informationen und Hilfestellungen zu naturnahem Gärtnern wurden Inhalte ausgearbeitet, die über QR-Codes auf die Website des Naturparks weiterleiten.

Für unsere drei Naturparkschulen gemeinsam fand am 16.06.2023 ein „get together Insektenworkshop“ mit dem Tiroler Bildungsforum statt. Der Zusammenhang von artenreichen Wiesen und der Insektenvielfalt konnte dabei spielerisch vermittelt werden. Unter anderem wurden Insektenhotels und Saatkugeln gebastelt und auf die Nist- und Lebensweise von Wildbienen eingegangen.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Umweltbildung 2023

NATURPARKTAG „WILDFLUSS UND BIBER“ MIT MITTELSCHULE ELBIGENALP

Anfang Juli, am 4.7.2023 veranstaltete der Naturpark mit den Erstklässlerinnen und Erstklässlern der Mittelschule Elbigenalp einen Wildflusstag in Forchach. Das Gebiet des Naturparks entlang des Lechs wurde genau kennengelernt, die Spezialisten der Tier- und Pflanzenwelt und die charakteristischen Wildflusslebensräume spielerisch vermittelt und der Biber in einer eigenen Station erforscht.

NATURPARKTAG „JUNIOR RANGER TRAINING“

Für die Volksschulkinder fand 2023 ein ganz besonderes Sommerprogramm statt: Das Junior Ranger Training am 7.8.2023 in Elmen. Dabei schlüpfen die Kinder in die Rolle eines Rangers, der die Natur wie seine Westentasche kennt. Mit einer Rallye wurden die Auwälder erforscht und dabei jede Menge Naturwissen gesammelt. Start und Zielpunkt war die Ranger-Station in Elmen, bei der Naturausstellung „Der letzte Wilde“



TIROLER NATURFÜHRERKURS

Im Rahmen der Ausbildung zum/zur Tiroler NaturführerIn vom Verein Natopia werden Module zu verschiedenen Kultur- und Naturlandschaften angeboten. Die Wissensvermittlung über den Lebensraum Wasser findet jährlich im Naturpark Tiroler Lech statt. 2023 führte die Schutzgebietsbetreuerin für die beiden Ausbildungskurse die Exkursionen „Auf den Spuren des Bibers“ durch. In Vorträgen von der Geschäftsführung des Naturparks wurde das Schutzgebiet im Gesamten vorgestellt und Wissen sowie Begeisterung für den Lebensraum am und im Wasser geweckt.

SCHULPROGRAMME IN ZUSAMMENARBEIT MIT NATOPIA



An den Schulprogrammen nehmen jährlich einheimische und auswärtige SchülerInnen teil. 2023 konnten 1579 Schüler bei insgesamt 91 Veranstaltungen aktiv teilnehmen. Besonders beliebt waren die Halbtagesprogramme „Vier Elemente“, „Vier Jahreszeiten“ oder der „Lechfan-Pass“.

SCHULPROGRAMME MIT NATOPIA



Umweltbildung 2023

NATURPARKSCHULEN (VS PINSWANG, VS ELMEN, VS STEEG)

- LehrerInnen Fortbildung zum Thema Pilze

In die Welt der Pilze tauchten die Lehrerinnen und Lehrer unserer Naturparkschulen in einer Schulung am 28.09.2023 ein. Über die bemerkenswerte Vielfalt dieser Lebewesen, die weder der Tier- noch der Pflanzenwelt zugeordnet werden, kann gestaunt werden. Im Wald wurden sie gesucht und gefunden und ihre Funktion als wichtiger Teil im Netzwerk der Natur erkannt. Deutlich wurde, hierüber gibt es noch viel zu lernen und zu staunen!



- Naturparkschulen Expertenbesuche

Fledermäuse waren das Thema des Expertenbesuchs, der in allen drei Naturparkschulen (VS Pinswang am 18.4.2023, VS Elmen am 19.4.2023, VS Steeg am 19.4.2023) durchgeführt wurde. Die Lebensweise und die Notwendigkeit des Schutzes der nachtaktiven Säugetiere wurden vom Fledermausschutzbeauftragten Tirols, Mag. Anton Vorauer, vorgestellt.

- Naturparkschulen indoor Tage in der Naturausstellung

Es war eine große Freude, mit unseren drei Naturparkschulen die Ausstellung „Der letzte Wilde“ im neuen Ausstellungsgebäude in Elmen zu erkunden. Mit einer Naturvermittlerin fanden dafür an drei Vormittagen, am 23., 24. und 25.10.2023, interaktive Führungen durch die Ausstellung statt. Es wurde gelauscht, gerätselt, erkundet und Zusammenhänge entdeckt. Außerdem gestalteten die Schulen die Ausstellung mit, indem fortan ihre Bilder von den Lieblings-Flussspezialisten die Ausstellung schmücken. Zum krönenden Abschluss pflanzte jede Schule einen Apfelbaum in den Außenbereich des neuen Ausstellungshauses.



NATURPARKSCHULEN



Forschung 2023

VEREINSGRÜNDUNG LECHFORSCHUNG 2050+

Am 22.04.2023 wurde in Höfen der Verein Lechforschung 2050+, Gesellschaft für Naturschutz- Gewässer- und Gebirgs-systemforschung (<https://lechforschung.org/>), gegründet. Die Ziele des Vereins sind 1. Förderung von Forschung und Lehre über Fluss- und Gebirgsökosysteme, 2. Kooperation mit Universitäten und anderen Institutionen, 3. Entwicklung, Koordination und Durchführung von Forschungsprojekten, 4. Erhaltung der Wildflusslandschaft Tiroler Lech als Forschungsgebiet und 5. Aufbau von regionalem Wissen in den Bereichen Ökologie und Naturschutz. Im Vorstand sind neben dem Obmann Dr. Reinhard Lentner zahlreiche Lech-Experten, wie Prof. Dr. Norbert Müller, Prof. Dr. Leopold Füreder, Barbara Eberhard M.Sc., DI Wolfgang Klien, DI Peter Hanisch, Prof. Dr. Michael Reich, Dr. Peter Huemer und der Naturpark Tiroler Lech vertreten. Eine bestmögliche Zusammenarbeit wird dadurch gewährleistet. Ende des Jahres wurde die Geschäftsführung im Ausmaß von 15 Wochenstunden ausgeschrieben, die ab März 2024 besetzt werden soll.

HEUSCHRECKEN- MONITORING

Am Tiroler Lech kommen noch Heuschreckenarten vor, die an anderen Fließgewässern aufgrund zunehmender Regulierung bereits verschwunden sind. Im Sommer 2023 wurde daher zum fünften Mal ein Heuschreckenmonitoring durchgeführt. Dabei wurden drei verschiedene Heuschreckenarten untersucht: die Gefleckte Schnarrschrecke (*Bryodemella tuberculata*), der Kiesbankgrashüpfer (*Chortippus pullus*) und die Türkische Dornschröcke (*Tetrix tuerki*). Das Monitoring wird seit Beginn im Rahmen des INTERREG-Projektes „Leben am Wildfluss“ jährlich fortgeführt. Im Rahmen des Monitorings werden die Vorkommen der drei Zielarten, getrennt nach Männchen und Weibchen, mit einem GPS-Gerät erfasst. Die Erhebungen wurden im August und September an den beiden Hauptstandorten Forchach (orographisch links) und Elmen an der Streimbachmündung durchgeführt.

INVEST4NATURE

Im Rahmen des Projektes Invest4nature in Kooperation mit dem Klimabündnis Tirol wurde das LIFE-Lech Projekt als eine von zwei Fallstudien für naturbasierte Lösungen in Österreich ausgewählt. In Zeiten des Klimawandels gelten diese als wichtige Maßnahmen für eine erfolgreiche Anpassung an den Klimawandel. In einem gemeinsamen Workshop mit Sigrid Mourits-Andersen M.Sc. (Klimabündnis Tirol), DI Florian Keller (Baubezirksamt Wasserbau), Lena Schröcker M.Sc. (Regionalentwicklung Außerfern) und internationalen Forschungspartnern wurde am 20.09.2023 der Nutzen von LIFE-Lech für verschiedene Kategorien wie Hochwasserschutz, Biodiversität, Klimawandel, Wasserversorgung, Tourismus und Umweltbildung mittels eines Bewertungsbogens erhoben. Kosten-Nutzen-Analysen werden nun von einem internationalen Forscherteam, darunter die Universität Aarhus und das Joanneum Graz, durchgeführt. Gemeinsam mit den anderen Fallbeispielen aus Österreich (Klimafitter Bergwald), Norwegen, Dänemark, Polen und Portugal soll eine Plattform geschaffen werden, die als Grundlage und Anreiz für Investoren und Investitionen in naturbasierte Lösungen dienen soll.



Erholung 2023

RANGER IM NATURPARK

Drei Ranger unterstützen zum dritten Jahr die Schutzgebietsarbeiten tatkräftig über die Sommermonate im Gelände. Dabei wird insbesondere auf Sensibilisierung und Aufklärung im Sinne einer positiven BesucherInnenlenkung aufgebaut. Mit dem Grundsatz, dass Naturschutz nur gemeinsam gelingen kann, wird die Verbreitung eines naturverträglichen Verhaltens forciert. Über Vermittlung soll die Akzeptanz für Verhaltensregeln gesteigert und der Wert des Schutzgutes erkannt werden.



NATURPARK PARTNERBETRIEBE

Unsere Naturpark-Partnerbetriebe sind wichtige Botschafter in der Region. Diese Betriebe haben nicht nur ihren Standort in der Naturparkregion, sondern vermitteln auch die Umsetzung eines naturverträglichen Tourismus. Beim Saisonauftakttreffen am 5.6.2023 wurden Neuigkeiten besprochen und Ideen ausgetauscht. Eine Exkursion ins Frauenschuhgebiet vermittelte neues Wissen über die Familie der Orchideen und führte die Besonderheiten der uns umgebenden Naturschätze bewusst vor Augen.



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Jährlich findet ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm im Naturpark Tiroler Lech statt, das mit unterschiedlichen Themen und Formaten ein breites Publikum anspricht und stets sehr gut besucht ist.

Folgende Exkursionen, Workshops und Vorträge wurden 2023 erfolgreich umgesetzt:

- Fotoworkshop im Auwald (3.6.2023)
- Exkursion: „Mit Rucksack und Zeichenstift“ (10.6.2023)
- Exkursion: „Orchideen-Führung“ (17.6.2023)
- Exkursion: „Zu den Quellen des Lechs“ (1.7.2023)
- Sensenworkshops (4. und 5.8.2023)
- Vortrag: „Alpine Heilpflanzen“ (31.8.2023)
- Exkursion: „Familien-Pilz-Tour“ (9.9.2023)
- Naturkino: Innsbruck Nature Film Festival (INFF) auf Tour im Naturpark mit den Filmen „Water“ und „RIVER“ (22.9.2023)
- Exkursion: „Wenn die Hirsche röhren“ (23.9.2023)



Erholung 2023



WÖCHENTLICHE FÜHRUNGEN IM AKTIV-CARD PROGRAMM

In Kooperation mit dem Lechtal Tourismus und der Naturparkregion Reutte wurden auch 2023 wöchentliche Führungen im Sommer- als auch im Winterhalbjahr umgesetzt. Diese werden von den NaturvermittlerInnen durchgeführt und können über den Eventkalender auf der Website des Naturparks abgerufen und gebucht werden.

Sommer 2023

- Kräuterspaziergang (Naturparkregion Reutte)
- Auwaldsafari (Naturparkregion Reutte)
- Wildfluss (Lechtal Tourismus)

Winter 2023

- Tierspurenwanderung (Naturparkregion Reutte)
- Tierspurenwanderung (Lechtal Tourismus)



PROGRAMM IN ZAHLEN

Veranstaltungen 2023

Gesamt	66
Veranstaltungsprogramm	11
Führungen für Aktiv Card	46
Gebuchte Führungen	9

TeilnehmerInnen 2023

Gesamt	621
Veranstaltungsprogramm	155
Führungen für Aktiv Card	253
Gebuchte Führungen	213

Regionalentwicklung 2023

ERÖFFNUNG NATURAUSSTELLUNG „DER LETZTE WILDE“

Mit dem Tag der offenen Tür wurde das neue Ausstellungsgebäude „Der letzte Wilde“ am 1.8.2023 erfolgreich eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erkundeten die Ausstellung, die nun im neuen Gebäude mit frischem Glanz die Inhalte der Wildflusslandschaft des Lechs vermittelt. Mit der ORF-Sommerfrische konnte die Eröffnung über die Region hinausgetragen werden. Ein festliches Rahmenprogramm mit Aktionen für Kinder sowie Ständen mit regionalen Produkten rundeten den Tag gelungen ab.

Am 25.08.2023 folgten die Feierlichkeiten der offiziellen Eröffnung, wobei der neue Bau des Naturparkzentrums eingeweiht und gesegnet wurde. Nach feierlichen Reden zur Neueröffnung von Dipl.-Kffr. Elisabeth Pfurtscheller, Mag.a Ingrid Felipe, ehemalige 2. Landeshauptmann-Stellvertreterin; Bgm. Markus Sojer und Vereins Obmann Ing. Heiner Ginther folgte ein Rundgang durch die Ausstellung und ein festliches Abendprogramm.



NATURAUSSTELLUNG „DER LETZTE WILDE“

Die Naturausstellung „Der letzte Wilde“ zeigt die Besonderheiten eines Wildflusses: weites Flussbett, Schotterinseln, verzweigte Flussarme und große Auwälder.

Spannende Einblicke eröffnet die Ausstellung durch Objekte und Medien. Eindrucksvoll nimmt etwa ein Film die Vogelperspektive ein und zeigt den Flug über den Lech, von seiner Quelle bis zum Fall in Füssen. Ein Strömungsmodell veranschaulicht die hydrologischen Prozesse und sprechende Steine erzählen von ihrer geologischen Herkunft und Besonderheiten.

In der Ausstellung werden Groß und Klein den Fluss kennenlernen, erleben und verstehen.



Regionalentwicklung 2023

NATURPARKHAUS KLIMMBRÜCKE

Aufgrund der Baumaßnahmen für den Neubau der Brücke, musste das Naturparkhaus Klimmbrücke über die gesamte Saison 2023 geschlossen bleiben. Das Naturparkhaus bleibt weiterhin als Informationsstelle über das Schutzgebiet, als Standort der Ausstellung „Abenteuer Wildfluss“ und als Sitz der Naturpark-Verwaltung bestehen und wird im Frühjahr 2024 wieder geöffnet.

Der Brückenbau bot spannende Eindrücke: Das Naturparkhaus auf Stelzen



VERBINDUNGSWEG

Die beiden Häuser, das Naturparkhaus Klimmbrücke und das neue Ausstellungsgebäude „Der letzte Wilde“ stellen gemeinsam das Naturparkzentrum in Mitten des Naturparks, in Elmen, dar. Sie befinden sich in Sichtweite zueinander und sollen durch einen Weg direkt miteinander verbunden werden.

Der Verbindungsweg wurde 2023 geplant und soll als Schirmprojekt 2024 umgesetzt werden. Dabei wird der Flusslauf auf kleinem Maßstab nachempfunden und es werden die Naturparkgemeinden von Steeg bis Vils mit ihren Besonderheiten vorgestellt.

FREIWILLIGEN-TEAM IM NATURPARK

Dank dieses Teams konnte die Ausstellung über die Sommermonate an den Wochenenden betreut werden.

Tandem im Freiwilligen-Team
2023 wurde ein inklusives Pilot-Projekt gestartet: Ein Tandem im Freiwilligen-Team des Naturparks wurde gegründet, welches aus einer freiwilligen Helferin mit Beeinträchtigung, gemeinsam mit einer langjährig tätigen Freiwilligen des Naturpark-Teams besteht. Zusammen übernahmen sie während der Sommersaison Dienste im Empfangsbereich der Naturlausstellung. So können Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Beeinträchtigungen umgesetzt und mentale Barrieren und Distanzen in der Gesellschaft abgebaut werden.

Blütenreiches Naturparkzentrum
Die Vorbereitungen der Blühflächen und die Aussaat erfolgte mit unserem Freiwilligen-Team. Wir sind sehr dankbar um die vielen Menschen die uns voller Enthusiasmus und Engagement unterstützen und Projekte gemeinsam realisieren lassen.



Öffentlichkeitsarbeit 2023

ÖFFENTLICHE AUFTRITTE

Der Naturpark war beim Artenschutztag Alpenzoo Innsbruck am 6.5.2023 und beim Stadtfest Hall am 13.5.2023 vertreten, als auch beim Tag der offenen Tür der Natursausstellung „Der letzte Wilde“ in Elmen am 1.8.2023.

HOMEPAGE, NEWSLETTER, INSERATE UND PRESSEBERICHTE, FACEBOOK, INSTAGRAM, INTERAKTIVE KARTE

Um den Naturpark stetig nach außen zu repräsentieren, wird unsere neue Homepage fortlaufend aktualisiert. Alle Informationen zum Naturpark, sowie Neuigkeiten und Anmeldungen zum Veranstaltungsprogramm finden sich hier. Das neue Newslettersystem informiert zudem mehrmals im Jahr über Entwicklungen und Veranstaltungen. Darüber hinaus werden die social media Kanäle des Naturparks (Instagram und Facebook) konstant gepflegt und Presseausendungen ausgesickt. 2023 hat im Frühjahr ein Pressefrühstück stattgefunden, um über den aktuellen Stand der Naturparkhäuser zu berichten.

NATURPARKMAGAZIN „GRENZENLOSE NATUR“

Das alljährliche Naturmagazin wird an alle Haushalte des Bezirks versendet und informiert die Bevölkerung über die aktuellen Entwicklungen des Naturparks. Auch das kommende Veranstaltung- und Exkursionsprogramm sowie die wöchentlichen Führungen werden hier präsentiert.

FÜHRUNGEN, VORTRÄGE UND BESUCHE

Es hat uns sehr gefreut, als Landesrat René Zumtobel im September 2023 den Naturpark Tiroler Lech besuchte. Auf dem gemeinsamen Rundgang durch die Natursausstellung „Der letzte Wilde“ folgten Gespräche über laufende und zukünftige Vorhaben und Projekte.



Auch Bundesrat Daniel Schmid besuchte im Herbst 2023 die Natursausstellung „Der letzte Wilde“. Recht herzlichen Dank!

Angemeldete Gruppen, unter anderem für Füssen Tourismus, wurden durch die Natursausstellung geführt.

In Kooperation mit dem Ingenieurbüro Lechtalps wurde bei der Bezirksjägersversammlung Ende März 2023 ein Vortrag zum Bartgeier, dem zurückkehrenden König der Lüfte, gehalten.

Am 10.6.2023 besuchte eine polnische Delegation von 60 Personen aus den Bereichen Tourismus und Verwaltung den Bezirk Außerfern. Gemeinsam mit Silvia Hofer B.Sc. und Lena Schröcker M.Sc. von der Regionalentwicklung Außerfern besichtigten sie die neue Besuchereinrichtung an der Hängebrücke bei Forchach und wurden von Bürgermeister Karl Heinz Weirather und dem Naturpark in die Besonderheiten der Naturparkregion eingeführt. Danach ging es weiter in das Frauenschuhgebiet bei Martinau, wo Bergwachtobmann Wolfgang Köck und Naturführerin Gisela Köck bereits auf sie warteten.

SCHULUNGEN

Für die BergwanderführerInnen der Sektion Reutte fanden Schulungen zum Thema Wildfluss und Auwald in Elmen und Pflach statt. Dabei konnten die BergwanderführerInnen ihr Wissen im Bereich Naturschutz und Naturvermittlung erweitern.

Auch die Bergwacht von Elmen vergrößerte ihren Wissensfundus in Kooperation mit dem Naturpark. Im Rahmen einer Schulung wurden allgemeine Schutzziele besprochen, als auch auf Deteis spezifischer Schutzgüter eingegangen. Die kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen der Bergwacht und dem Naturpark ist von großem Wert für die gemeinsame Naturschutzarbeit.



Öffentlichkeitsarbeit 2023

In der Zusammenarbeit mit verschiedenen Medien sollen Inhalte im Sinne des Naturschutzes vermittelt und Ziele sowie Angebote des Naturparks verbreitet werden. 2023 wurde der Tag der offenen Tür der Ausstellung „Der letzte Wilde“ gemeinsam mit der ORF Sommerfrische veranstaltet, wobei unter anderem Radiointerviews mit dem Naturpark-Team live übertragen wurden.

Der Naturpark arbeitete darüber hinaus 2023 mit SWR und re-ins zusammen. Für den Lehrgang zu Natura-2000-Manager/in ist der Naturpark Tiroler Lech als Beispiel für Renaturierungen in Filmaufnahmen vertreten.



© SWR-Fernsehen



© BUND Naturschutz, Kamera Arndt Brüning

Team und Kooperationen

2023

ALPARC CENTR´ALPS WORKSHOP IN DORNBIRN

Um die Vernetzung mit weiteren Schutzgebieten zu intensivieren, ist der Verein Naturpark Tiroler Lech dem Netzwerk alpiner Schutzgebiete (Alparc / Centr´Alps) als Mitglied beigetreten. Dazu fand am 30. und 31.03.2023 in Dornbirn ein Workshop statt, bei dem gemeinsame Schnittstellen und Zielsetzungen ausgearbeitet wurden. Die Idee einer Kooperation zwischen dem Naturpark Tiroler Lech und dem Schweizerischen Nationalpark wurde hier geboren.



AUSTAUSCHTREFFEN MIT SCHWEIZERISCHEM NATIONALPARK

Der Austausch entstand aus dem Ziel heraus, gegenseitig voneinander zu lernen, über die Schutzgebietsgrenzen und Kategorien hinaus. Der Schweizerische Nationalpark zählt nach IUCN zur Kategorie 1a (Streng geschütztes Wildnisgebiet), der Naturpark Tiroler Lech ist Natura2000 Gebiet. Die herausgegriffene Gemeinsamkeit war das Thema Prozessdynamik. Wo findet sie statt? Findet sie überhaupt statt und wie? Vor Ort, am Tiroler Lech wurde im November 2023 das Thema Prozessdynamik am Fluss ausführlich besprochen und in den Zusammenhang mit Besucherlenkung und Monitoring gesetzt. Entwicklungsmöglichkeiten wurde auf gemeinsamen Exkursionen im Gelände forciert.

Beim Besuch des Naturparks im Schweizerischen Nationalpark im Dezember wurde das Prinzip „Natur Natur sein lassen“ und die Bestrebung, Wildnis Raum zu geben, vorgestellt und war bei einer gemeinsamen Datenerhebung im Fließgewässer erlebbar. Durch den Austausch konnten Potenziale gebündelt werden und die Basis für weiterführende gemeinsame Visionen und gegenseitiger Unterstützung geschaffen werden.

ARGE GIPFELTREFFEN IM ÖTZTAL

Gemeinsam mit den Geschäftsführern bzw. deren Vertretungen und dem Landesrat René Zumtobel und seinem Büroleiter Clemens Rosner fand das Gipfeltreffen 2023 im Ötztal am 17. und 18.8.2023 statt. Mit bike & hike startete die Gruppe im Bergsteigerdorf Vent und radelte zur Samoarhütte (Martin Busch Hütte). Von dort ging es zu Fuß weiter hinauf zur Similauhütte (3.019 m). Höhepunkt der Tour war die „Ötzi“-Fund-



stelle am Tisenjoch, die am folgenden Tag aufgesucht wurde. Die Tradition des Treffens der GeschäftsführerInnen der fünf Tiroler Naturparke mit dem ressortzuständigen Regierungsmitglied ist ein jährliches Highlight, um sich über aktuelle und zukünftige Projekte auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.



Team und Kooperationen

2023

WORKSHOP INNSIEME ZU HEUSCHRECKEN BESTIMMUNG

Im Juli 2023 konnte der Naturpark Tiroler Lech an einer interessanten Workshopreihe zum Thema „Heuschrecken der Schotter- und Offenlandlebensräume“ teilnehmen, die vom WWF im Rahmen des Interreg-Projektes INNSieme connect mit dem Referenten Mag. Timo Kopf organisiert wurde. Der erste Block umfasste einen Theorienachmittag in Innsbruck zur Einführung in die Heuschreckenbestimmung und Erfassungsmethodik am 28.7.2023. Am darauffolgenden Tag folgte eine Exkursion in die Forchacher Wildflusslandschaft, bei der optische und akustische Merkmale und Lebensraumansprüche erlernt und das Heuschreckenmonitoring erprobt wurden. Höhepunkt der Exkursion waren die Flussleitarten Kiesbankgrashüpfer, Türks Dornschröcke und Gefleckte Schnarrschröcke, die nur in unverbauten, regelmäßig überfluteten Wildflussauen vorkommen und auf spärlich bewachsenen, vom Fluss umgelagerten Sand- und Kiesbänken leben. Aber auch andere Arten wie der Nachtigall-Grashüpfer und die Rotflügelige Schnarrschröcke wurden bei der Exkursion kennengelernt. Im Dezember 2023 folgte ein zweitägiger Laborkurs an der Universität Innsbruck, bei dem die Bestimmungsmerkmale noch einmal unter dem Mikroskop wiederholt und gefestigt wurden.

WORKSHOP ZU INKLUSION

Der Naturpark Tiroler Lech ist für alle interessierten Menschen da. Mit diesem Grundsatz bemüht sich der Naturpark möglichst viele Barrieren abzuschaffen, sei es physisch als auch mental, um eine gleichberechtigte Beteiligung Aller zu ermöglichen. Mit diesem Ziel fanden im Jahr 2023 zwei Workshops für das Naturparkteam statt, wobei das Pilot Tandem in der ehrenamtlichen Arbeit für den Verein vorgestellt und das Thema Inklusion intensiv erfasst wurde.



WORKSHOP UNTERRICHT IM FREIEN

Das Naturpark-Team nahm am Workshop „Unterricht im Freien“ am 17.7.2023 im Landhaus in Innsbruck teil. Dabei wurde aus Sicht der Naturparke und der NaturvermittlerInnen aufgezeigt, was Unterricht im Freien bedeutet und wie er umgesetzt werden kann.

SCHULUNG UND AUSFLUG IN BOTANISCHEN GARTEN INNSBRUCK

Mit dem gesamten Naturpark-Team ging es am 22.11.2023 in den Botanischen Garten nach Innsbruck. Kernstück des Ausflugs war eine Führung durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens. Spannende Symbiosen und Synergien in der Pflanzenwelt versetzten das Team ins Staunen und ließen neues Wissen sammeln.



IMPRESSUM



NATURPARK TIROLER LECH

Klimm 2

A-664 Elmen

info@naturpark-tiroler-lech.at

www.naturpark-tiroler-lech.at

Bildnachweis: alle ohne Vermerk Naturpark Tiroler Lech

Unseren Nachhaltigkeitsanspruch setzen wir auch bei der Erstellung dieser Broschüre bestmöglich um.
Diese wurde auf umweltfreundlichem FSC Papier gedruckt!